

QK 34, 43.

QK. 34, 43.

V c
4399





Gründliche vnd waarhafftige

RELATION,

Von dem / bey noch währendem Kriege /
zuvor niemals dergleichen vorgegan-
genen sehr ernsthaftigen vnd blutigen
Treffen /

Zwischen dem Durchleuchtigen Hochge-
bornen Fürsten vnd Herren /

Herrn Bernharden /
Herzogen zu Sachsen / Gülich / Cle-
ve / vnd Berg / Landgrafen in Thüringen / Marg-
grafen zu Meissen / Grafen zu der Mark / vnd Ravens-
spurg / Herren zu Ravensstein /c. Desß Evange-
lischen Bundes Generalissimo :

Vnd beyden Keyserl: vnd Eigistischen
Feldmarschalcken / H. Joh. Grafen von Gök /
vnd Duca di Savelli, &c.

So geschehen bey Wittenweyher /
Den 30 Julii An. 1638.



Gedruckt im Jahr Christi 1638.

Faint handwritten text, possibly a date or signature, located on the right side of the page.





Erliche den Herren hieben / das Ihre Fürstl. Gn. Herzog Bernhard zu Sachsen-Weimar/ra. vergangenen Freitag / den 27. Julii/Alten Calenders/zu Trensburg/ im Haupt-quartier/Nachmittag vngesähr umb 2 Uhren/ auffgebrochen; selbigen Tags bey Kensingen mit der Armee angelangt: des andern Tags aber/die meiste Cavallerie / vn-
 term Commando Herren General Major Tupadels / gegen Mal-
 berg logiert: vnd mit dem Rest der Armee sich bey Kensingen auff-
 gehalten; in meynung/solchen Ort zu attaquiren/ vnd dadurch den
 Feind an sich zu ziehen.

Nach dem aber/bey verrichtung des Abend-gebets/ Rittemei-
 ster Natschins Corner (so auff Partey außgeschickt ware) ankomi-
 men / vnd mitbracht/das der Feind/mit seiner ganzen Armee / bey
 Schüttern stünde/vnd von vnserer Ankunfft kein wissenschafft hät-
 te: Haben Ihre Fürstl. Gn. alsbalden Ordre gegeben/ die anwe-
 senden Troupen mit Munition vnd aller Nothdurfft zu versehen.
 Darauff sie dann/vngesähr Abends umb 9 Uhren/ihren Zug/ vmb
 gewisse Kundschaft von dem Feind zu haben/ fortgesetzt / vnd bey
 Mosberg selbige Nacht angelange.



Nach diesem ist Rittemeister Berckheimer (so ebenmässig
 auff Partey außgewesen) ankommen / des Herrn Graf Gözen
 Küchenmeister gefangen gebracht; vnd vor gewiß referiert / das
 der Feind von der vnserigen Ankunfft noch nicht die geringste wis-
 senschafft habe.

Den 29. haben Ihre Fürstl. Gn. mit der ganzen Armee/
 sich gegen Schüttern gezogen; muthmassend / den Feind allda im
 Felde (weil sein Intention war / Brysach zu proviantiern) an-
 zutreffen. Als aber dieselbe da anlangten/ vnd sich der Feind auff
 einen sehr hohen Weinberg/bey Friesenheim/ gestellet / einen guten
 Vortheil erlanget/vnd mit Stücken hart gespteler/ vnd vnangese-

A ij hen

86



hen die vnserigen/ sonderlich auch die Herrn Franosen/ welche sich sehr dapffer gehalten / solchen Berg zu erobern / sich hoch bemühet/ so doch ohne grossen verlust nicht seyn können : haben, deswegen Ihre Fürstl. Gn. sich widerumb etwas zu ruck gezogen.

Hierauff ist der Feind/ mit bey sich habender starcker anzahl Fruchten/ Brensach zu Proviandierē/ gestern den 30 herauffwares geruckt/ Ihre Fürstl. Gn. aber/ so von dessen desseing keine gewisse Kundschaft gehabt / giengen gegen dem Rhein/ traffen den Feind bey Wittenwenher an/ stellten also baldē daselbsten ihre Bataglia/ vnd marchirten mit gefaster guter Resolution auff ihn los.

Der Feind aber/ so (wie gemeldet) in seinem Vortheil stunde/ erwartet vnser/ vnd spielet vnter dessen statts mit Stucken starck/ jedoch ohne sonderlichen schaden.

Als nun vnser Arrierguarde/ so Herz Viconte de Touraine führte/ gänzlich ankommen/ vnd die Stuck auch gepflancket worden/ giengen mehr hochbesagte Ihre Fürstl. Gn. also balden mit besserer Resolution fort. Da dann vnser lincker Flügel der Cavallerie/ (welchen der Herzog selbst/ bey deme sich der Conte de Guebrian auch befunden / der Herz Obriste Dhem aber die Bataglia/ Herz General Major Tupadel den rechten Flügel / gedachter Viconte de Touraine aber die Arrierguarde/ commandirten) des Feindes rechten Flügel geschlagen / hingegen vnser rechter Flügel auch etwas schaden gelitten.

Das Fußvolck/ wobey Ihre Fürstl. Gnaden sich gleichfalls selbst befunden/ vnd wie die Mauren gestanden / auff des Herzogs bewegliches zureden vnd anmahnen / haben sie als redliche Soldaten/ dapffer vnd ritterlich gefochten.

Vnter dessen kam Herz Obrister Kanoffsky mit bey sich habenden Esquadronen Fußvolck/ so zu ruck zur reserva gestellet/ auch herbey Da gieng es allererst recht an/ vñ wurde das Treffen darauff sehr groß vnd gefährlich / wie dann vnser ganze Armees auff das dritte mal mit dem Feind hart getroffen / in welchem dritten Treffen Herz Gen. Major Tupadel gefangen worden.

Endlich/ da es nun beyersits sehr hart hergangen / vnd die Victori sehr zweiffelhafftig geschienen/ hat der Allmächtige/ Barmherzige vñd Gerechte G D Z Z / seinem armen vor die Religion/ vñd des Vatterlandes Freyheiten / streitenden/ vnd gegen dem Feinde



239

Feinde zu rechnen sehr kleinen Häufflein/ einen sehr herrlichen vnd rühmlichen Sieg verliehen: in deme mehr hochbesagte Ihre F. Gn. nicht allein des Feindes ganze wol formierte Artilleren/ nämlich 1. grosse Stück Geschütz / vnd 2. grosse Feuerkörner/ mit aller darzu gehörigen Ammunition/ sondern auch alle Proviant / nach außsagung der gefangenen Officier in 5600. Malter Früchte/ mit welchen die notwendende Vestung Brysach hat versehen werden sollen: Item in die 400. Centner Pulver/ Herren Feldmarschalck Gözen vnd Duca de Savelli bey sich gehabtensangley (so an jeso Registrirer / vnd ins künfftig zu männiglichem nachricht vnd wissenschafft weiter ans Liecht gebracht werden möchte/ gefunden worden. Wie nicht weniger alle des Feindes vber 3000. Proviant- vnd Bagagewägen/ darunter auch Herren Graff Gözen/ vnd anderer Generalen/ ansehnliche Leibgutschen/ so alle wol beladen gewesen: Ferner 82. Standarten vnd Fahnen / welche stracks geliefert worden/ vberkommen.

Herz Feldmarschalck Göz / welcher bey diesem Treffen sehr enferich gewesen/ (nach deme er ihme zuvor bey solchem vor augen schwebenden Unglück / als er vor den Tropfen herum geritten/ der Gefangenen außsage nach/ offemals selbst den Todt gewünschet) ist auff einem Pferde/ auch seine Gemahlin gleichs falls / eh die Gefahr so groß worden/ mit grosser mühe reitend davon kommen.

Herz Rittmeister Büchler/ vom Nassawischen Regimenten/ ein Schlesier/ hat ihm/ im verfolgen/ allbereit eine Pistol ansetzen wollen: deme aber das Pferd geschossen/ vnd er bemeldten Herren Feldmarschalck Gözen also passieren lassen müssen.

Duca de Savelli ist von den vnserigen/ sonderlich dem Rittmeister Lengfelden/ auch erkennt/ vnd ihme hart nachgesetzt worden hat aber gleichsals nicht erwischt werden können. Man will vorgewiß sagen / er sey hart verwundet / so ins künfftig besser zu vernemen seyn wird,

Belangend nun die Stärke beyder Parteyen/ so hat männiglich darsür gehalten / des Feindes Macht seye fast noch einsten so stark / als des Herzogs / gewesen. Die gefangenen Officierer berichten/ Ihre Force hette bestanden/ in 24. Esquadronen zu Pferd.

de/ vnd 11. Esquadronen zu Fuß/ alles lauter alt gut Volck/ zum wenigsten 15000. bewehrter Mann. Hingegen sind die Unserigen stark gewesen/ gleichfalls 24. Esquadronen Reuter/ vnd 8. Esquadronen zu Fuß/ zum höchsten 8000. Mann.

Das Treffen war sehr groß vnd stark / hat sich angefangen/ ungefehr nach Mittage vmb 1. Uhr/ vnd gewäret bis in die Nacht: welche nach verhintherlich gewesen / daß den flüchtigen Feinden nit ferner hat nach gejagt werden können.

In dieser Occasion, ist das Fußvolck bis auff die 6. Salve kommen. Vnd berichten alle Cavalliers / so vor dessen bey andern Treffen gewesen/ daß dergleichen/ so lang dieser Krieg gewäret / weil alle Esquadronen so viel mal getroffen/ vnd bald ein / bald das andere Theil gleichsam obgesiget/nicht vorgangen.

Auff des Feindes seiten sind gefangen/ so allbereit einbracht / (ohne was noch kommen möchte)

Herz Obrister Senschal.		14 Fenderiche.
5. Obriste Leutenant.		2. Regiments-quartiermeister.
3. Obriste Wachtmeister.		2. Adjutanten.
11. Rittmeister.		40. Wachtmeister.
18. Leutenant.		20. Trompeter.
14. Capitains		30. Corporals.
10. Corner.		In 1500 gemeine Knecht.

Todte vnd Verwundete.

4. Obriste.		4. Corner.
5. Obriste Leutenant.		6. Fenderich.
1. Obriste Wachtmeister.		8. Wachtmeister.
5. Rittmeister.		Bei 2000. gemeine Knecht/
9. Leutenant.		so auff der Walstatt blieben.
16. Capitains.		In 3000. Verwunder.

Artillerie



Artilleren/ personen sind gefangen:

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1. Obrister Leutenant. | 3. Feldscherer. |
| 2. Capitains/ | 5. Fuhrleute. |
| 1. Auffwarter vñ Reinacher. | 1. Wagenmeister. |
| 7. Büchsenmeister. | 1. Zimmermann. |
| 1. Pulverhüter. | 3. Handlanger. |
| 1. Regiments-Profosß. | 7. Wagenknechte. |
| 4. Zeugdiener. | |

ohne die jenigen Officirer/ vñd gemeine Knechte/ so man noch nicht geliefert/ oder eingegeben / vñd noch stündlich mehr eingebracht werden.

Auff Ihrer Fürstl. Gn. seiten / sind (wie oben gemeldet) Herz General Major Tzapadel / Rittmeister Rischwitz / Rittm. Katschin/ vñd Ihrer Fürstl. Gn. Hof-Fourier/ auch sonst in die 300 gemeine Knechte/ gefangen : welche zeitlich von dem Feinde / auch theils im aufreißen/ mit weggeführt worden.

Von vornehmen Officirern weiß man niemanden/ so geblieben seyn solle / als Herz Obrister Sinot/ von den Irländern; Ihrer Fürstl. Gn. Auffwarter Remchinger / item der Leib-Barbier/ vñd ein Page/ Wangenheim genannt. Vñd hält man darfür/ daß in allem/ die Todten vñd Verwundeten/ auff mehr hochbesagt Ihrer Fürstl. Gn. seiten/ sich vngefähr auff 1000 Mann erstrecken.

Nach dem nun Seine Göttliche Allmacht / offft hochermelde Ihrer Fürstl. Gn. diese so herrliche/ vñd bey noch wäre. dem Kriege niemals erhörte/ höchstansehenliche Victory veritehen: Haben Sie solches/ nicht Ihrer engnen Macht/ Vorsichtigkeit/ vñd heroischen Verstande; sonder einzig vñd allein vnserm HERREN GOTT zuge messen; Auch folgendes Tages / auff der Wallstatt / das TE DEUM laudamus singen / eine schöne Danck-Predigt halten / vor solchen herrlichen Sieg Göttlicher Allmacht danken / auch mit Dero vñd des Feindes geweseneneigenen Stücken / wie nicht weniger durch das ganze Volck/ welches ordentlich wider in Bacaglia gesteuert/ Salve schießen lassen. So alles H. Feldmarschalck Götzers/ über sein Leib-Regiment besteller/ vñd gefangen gewesener Obrister Leutenant / (welchen Ihre Fürstl. Gn. also bald / nach verhterem Gottesdienst / ohne einige Rangion / neben seinem des Herren Feldmarschalcks Trompeter / so gleichfalls gefangen / wider hinh



44
ber hinüber / de in Felnde b. nach geschickt) selbst gehört vnd gese-
hen hat.

Mit dem Rest von der Keyß: vnd Ligistischen Armee / so sich vn-
gefähr auff 600. Mann zu Fuß / vnd so viel Reuter / erstreckt / ist off-
besagter Herz Feldmarschalck / in höchster Confusion / fortgangen :
Wie seine eygne interceptierten Ordinangen außweisen / wird er
sein Retirade nachet Donawerth nemen.

Herz Obrister Dehm verfolget den Feind mit meisten theils
Reuterey: vnd werden noch stündlich Befangene zu ruck geschickt.

Heut sind Ihre F. G. mit dem Fußvolck / vnd 4 Esquadronen
zu Pferde / vor Kensingen gerucket. Gehet selbiger Platz über / so
wird es mit Offenburg hernach auch nicht viel zu bedeuten haben.
Wie dan der Commendant zu bemeldtem Kensingen sich allbereit
erklärer: wann er die Stücke hören würde / wolte er sich nicht ferners
opiniatieren. Kan also die hoch importierende Bestung Drensfach /
vmb welcher Proviandirung willen obige Schlacht vorgangen /
wegen bemeldter zween Plätzen / desto enger geschlossen / vnd ihre alle
Zufuhr vmb so viel mehr gesperrt werden.

Gott der Allmächtige wolle nunmehr / offte hochgedachter Ih-
F. G. löbliche Consilia vnd Actiones ferner segnen / vnd Gnad ver-
leihen / daß Deroselben thun vnd lassen / vornehmlich zu Beförde-
rung seines heiligen Namens Ehre / Widerbringung vnserer ver-
lohrnen Freyheit / allen bißher beständig verbliebenen / vñ vnschuld-
verjagten Evangelischen Ständen / vnd Vnterthanen / zu Trost /
Rus vnd Schus / wie nicht weniger auch viel hocherwehnter Ihrer
F. G. zu vnsterblichem Nachruhm / gereichen / vnd dann letztlich der-
malen einsten / zu einem beständigen allgemeynen redlichen Frieden /
ein rechte Christliches Mittel vorgeschlagen vnd ergriffen werden
möge! Datum auff der Wallstatt bey Wittenweyher /

den 2 Augusti, Anno 1638.

ULB Halle
004 821 432

3



MC



Q11/164311



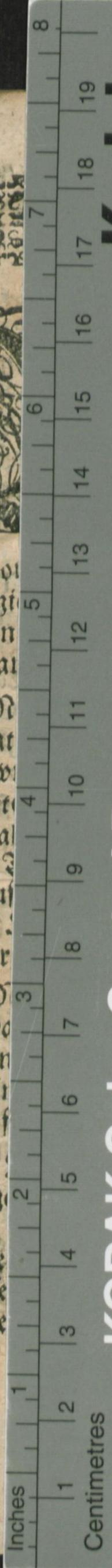


term Col
berg logi
gehalten
Feind al

ster Nat
men / v
Schütte
re: Hal
senden
Darauf
gewisse
Mosber

auff Po
Kuchen
der Fein
senschaft

sich geg
Felde
zutrefse
einen se
Vorthe



Kodak
LICENSED PRODUCT
Black

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



/ das Ihre
d zu Sachsen
Freitag / den
Freiburg / im
ungefähr umb
bigen Tags bey
ngelangt : des
Cavallerie / vn
s / gegen Mal
ensingen auff
nd dadurch den
ebets / Ritmei
t ware) ankome
gen Armee / bey
wissenschaft hat
eben / die anwe
rfft zu versehen
ihren Zug / umb
esetzt / vnd bey
(so ebenmässig
ern Graf Gözen
referiert / das
ie geringste wis
gangen Armee /
Feind allda im
viantiern) an
h der Feind auff
llet / einen guten
/ vnd vnangese
hen

437

